

Mobile

GESCHÄFTSBERICHT 2012

Stefan Eugster Stamm, Co-Geschäftsführer

Durch die Medien erfuhren wir am Nachmittag des 11. Dezember 2012, dass tags darauf der Konkurs über der Stiftung Mobile eröffnet wird. Der Schock war gross und durch das unmittelbare Medieninteresse wurde der Konkurs zur spürbar unangenehmen Realität. Der Konkursmitteilung vorausgehend erlebten wir das Geschehen über Monate hinweg als „Schrecken ohne Ende“. Zu viele Fragezeichen hingen über der Stiftung, als dass wir als einer ihrer Gläubiger beruhigt sein konnten. Auch mussten wir im 2012 mit dem Abschluss der Betriebsrechnung 2011 zuwarten, bis die Sachlage geklärt war. Illiquidität und überbewertete Liegenschaften der Stiftung führten schliesslich zu deren Stundung. Diese Fakten hatten zur Konsequenz, dass wir jenen Teil unseres Vermögens, den wir aus dem Verkauf zweier Liegenschaften vor acht Jahren erlöst hatten, vollständig wertberichtigen mussten, ergo in einem ersten Schritt innerlich abschreiben mussten.

Als sich unser Verein damals entschied, sich ganz auf sein Fachgeschäft zu konzentrieren, war dies, trotz der oben erwähnten Malaise, eine weise Entscheidung. Mobile ist in den letzten Jahren in einem atemberaubenden Tempo als geschätzter Anbieter sozialpsychiatrischer Dienstleistungen gewachsen. Mittlerweile zählen wir acht eigenständige, erfolgreiche Betriebe zu unserer Organisation. Und wie im Editorial schon hingewiesen, baut diese Entwicklung nicht auf einer vorsätzlichen Strategie zur Grösse, sondern auf der unmittelbaren Nachfrage für unsere Dienstleistungen sowie auf den Bedarf kleiner Institutionen, an der Idee Mobile Basel teilzuhaben.

Umso erfreulicher ist es, dass unsere Betriebe auf der fachlichen Ebene wie auch auf der wirtschaftlichen Ebene auch im 2012 sehr erfolgreich wirkten. Mit dem Endergebnis von rund CHF 200'000 können wir unser Vermögen auch mit der erwähnten Rückstellung wieder auf über eine Million stemmen. Im Wissen darum, dass unser Verein in soliden Vereinbarungen mit diversen staatlichen Auftraggebern steht, unterstützt dieses erwirtschaftete und durch Spenden generierte Kapital zusätzlich unsere Motivation, weiterhin bedarfsnahe und lösungsorientierte Innovationen im Sozialen Basel zu lancieren. Wie die weiterhin hohen Spendeneingänge bestätigen, dürfen wir uns auch in diesen für uns schwierigen Zeiten über das geschätzte Vertrauen unserer werten Spenderinnen und Spender freuen.

HERAUSGEBER

Mobile Basel
Dornacherstr. 192
4053 Basel
Telefon 061 331 26 66
Telefax 061 331 27 42
kontakt@mobilebasel.ch
www.mobilebasel.ch

SPENDEN

PC 90-151645-2

BILANZ 2012

AKTIVEN	CHF	2012 CHF	2011 CHF
Flüssige Mittel		362'947.32	111'534.71
Kautionen		37'278.00	32'216.65
Forderungen Pensionsgelder		692'599.85	646'763.85
Forderungen aus Barauslagen für Betreute		1'365.95	530.00
Übrige kurzfristige Forderungen		2'056.12	9'685.81
Transitorische Aktive		50'861.00	17'294.00
Total Umlaufvermögen		1'147'108.24	818'025.02
Darlehen		1'294'573.38	1'279'012.53
Wertberichtigung Darlehen		-1'294'573.38	-1'279'012.53
Betriebeinrichtungen	459'505.60		
Wertberichtigung Betriebseinrichtungen	-442'875.70	16'629.90	23'622.72
Fahrzeug	18'900.00		
Wertberichtigung Fahrzeug	-15'120.00	3'780.00	7'560.00
Total Anlagevermögen		20'409.90	31'182.72
Total Aktiven		1'167'518.14	849'207.74

PASSIVEN	CHF	2012 CHF	2011 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		81'231.20	183'796.45
Abrechnungskonti Sozialversicherungen		0.00	0.00
Andere Verbindlichkeiten		125'113.10	10'809.50
Depot		21'110.00	18'890.00
Transitorische Passiven		5'570.00	6'875.50
Kurzfristige Verbindlichkeiten		233'024.30	220'371.45
Total Fremdkapital		233'024.30	220'371.45
Fondskapital zweckgebunden		12'577.40	3'568.75
Vereinsvermögen 1.1.	878'072.43		
Umgliederung in Rücklagen für Betriebe			
Ergebnis Berichtsjahr	199'642.54		
Vereinsvermögen 31.12.		1'077'714.97	878'072.43
Rücklagen für Betriebe 1.1.	-252'804.89		
Ergebnis Berichtsjahr	97'006.36		
Rücklagen für Betriebe 31.12.		-155'798.53	-252'804.89
Total Passiven		1'167'518.14	849'207.74

ERFOLGSRECHNUNG 2012

ERTRAG	2012 CHF	2011 CHF
Betriebsbeiträge Basel-Stadt	795'526.40	802'695.33
Beiträge Betreute Basel-Stadt	1'424'131.35	1'204'876.40
Pensionsgelder VD Basel-Stadt	237'924.00	307'048.00
Betriebsbeiträge andere Kantone	438'538.15	308'925.70
Beiträge Betreute andere Kantone	1'091'214.00	677'492.00
Pensionsgelder VD andere Kantone	182'991.00	78'398.00
Ertrag aus übrigen Dienstleistungen an Betreute	26'355.55	24'816.15
Miet- und Kapitalzinsertrag	203'016.85	182'148.30
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	36'657.96	45'698.05
Spenden und Mitgliederbeiträge	78'332.90	83'013.20
a.o. Ertrag	0.00	0.00
Total Ertrag	4'514'688.16	3'715'111.13

AUFWAND	2012 CHF	2011 CHF
Personalaufwand	2'685'874.55	2'311'752.34
Medizinischer Bedarf	1'877.95	998.15
Verpflegung	296'108.12	198'966.00
Haushalt und Reinigung	57'142.97	33'873.22
Unterhalt und Reparaturen	106'389.21	126'116.24
Abschreibungen Mobilien und Einrichtungen	22'436.82	41'959.28
Mietzinse	804'525.45	701'378.55
Kapitalkosten	1'468.95	1'042.55
Energie, Gas, Wasser	30'068.45	19'602.00
Schulung/Ausbildung/Freizeit	47'298.65	45'001.75
Verwaltungsaufwand	120'193.29	127'539.87
Übriger Betriebsaufwand	29'094.00	25'342.85
Total Aufwand	4'202'478.41	3'633'572.80

Betriebliches Ergebnis	312'209.75	81'538.33
Periodenfremde Kosten	-	-10'058.00
Rückstellung für Darlehen	-15'560.85	-1'279'012.53
Veränderung der Rücklagen für Betriebe	-97'006.36	77'293.24

VEREINSERGEBNIS	2012 CHF	2011 CHF
VEREINSERGEBNIS	199'642.54	-1'130'238.96



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

zur Eingeschränkten Revision

an die Vereinsversammlung von

MOBILE – WOHNEN & ARBEITEN, BASEL

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung Ihrer Institution geprüft. Die Bilanz per 31.12.2012 weist eine Summe von CHF 1'167'518.14 aus. Die Erfolgsrechnung pro 2012 zeigt einen Gewinn von CHF 199'642.54.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Die Revision wurde von Frau Dagmar Zobrist Benz, dipl. Wirtschaftsprüferin geleitet. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Buchführung und die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen, oder die Vollkostenrechnung nicht richtig und vollständig ist.

Bezüglich der Einhaltung des Subventionsvertrages verweisen wir auf den Zwischenaudit VI vom 21. Juni 2012 zum «Wege zur Qualität»-Zertifikat vom 11. August 2011 ausgestellt durch die CONFIDENTIA Gesellschaft zur Förderung institutioneller Eigenverantwortung. Die im Rahmen des Subventionsvertrages zugestandenen Rücklagen sind ebenso wie die Einlagen resp. die Entnahmen offen ausgewiesen.

Allschwil, den 10. Mai 2013

RD Revision und Treuhand AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Francis Perrenoud'.

Francis Perrenoud
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Betriebsökonom FH

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dagmar Zobrist Benz'.

Dagmar Zobrist Benz
zugelassene Revisionsexpertin
dipl. Wirtschaftsprüferin
Leitende Revisorin

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)